



Wintersemester 2022/2023

Vorarlberger  
Musikschulwerk

# FORT BILD UNG



Vorarlberg  
unser Land

MUSIKSCHULLEHRERTAG 2

FACHBEREICHSSITZUNGEN 4

FORTBILDUNG 6

INFORMATION 38

Vorarlberger Musikschulwerk  
Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik  
Pädagogische Hochschule Vorarlberg  
syrinx

## Liebe Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer,

eine musikalische Ausbildung fördert die Selbstverantwortung von Kindern und Jugendlichen, unterstützt die Teamfähigkeit sowie die soziale Integration und das empathische Miteinander, sie hilft in der Entwicklung der Sprachfähigkeit und unterstützt bei Kindern mit nicht deutscher Muttersprache den Spracherwerb. Gemeinsames Ziel ist es musische Talente zu entdecken und zu fördern, von der Breiten- bis zur Begabungsförderung.

Die 18 Musikschulen im Land leisten einen wesentlichen Beitrag im Bildungs- und Kulturleben Vorarlbergs. Besonders den Musikschullehrenden kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Stete Aus- und Weiterbildung ist dabei ein zentrales Thema. Mit einem abwechslungsreichen und umfassenden Fortbildungsangebot sollen die Lehrenden in ihrer Arbeit unterstützt und ihnen das nötige Wissen zur Verfügung gestellt werden.

Mit Prof. Peter Röbbke konnte ein Referent für den Musikschullehrertag gewonnen werden, der über die Zukunft der Musikschulen nachdenkt und Denkimpulse setzen möchte. Weitere 15 Fortbildungen, darunter ein mehrmoduliger Solmisationskurs, werden heuer angeboten.

Wie Sie sehen, bietet das Aus- und Weiterbildungsprogramm wieder eine gute Mischung vieler Fachbereiche. Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihr Interesse. Ein herzliches Dankeschön an die Musikschulwerk-Servicestelle sowie die Fachbereiche für die Ausarbeitung dieses Angebotes.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Schuljahr 2022/2023 und bedanke mich für Ihre wertvolle Arbeit und Ihr großes Engagement für das Vorarlberger Musikschulwesen.

Dr. Barbara Schöbi-Fink  
Landesstatthalterin



MUSIKSCHULLEHRERTAG

# Die Musikschule von morgen- digitaler, nachhaltiger, gerechter?

Mi, 14. September 2022, 10.15 – 12.00 Uhr  
Kulturbühne AMBACH, Götzis

## Peter Röbbke

ist Professor für Instrumentalpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (emeritiert im Oktober 2022).

Er studierte Schulmusik mit Musikwissenschaften und Germanistik in Essen und Bochum, leitete viele Jahre eine Musikschule in Berlin und war von 2010 bis 2021 Leiter des Instituts für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren an der mdw.

Schwerpunkte:

- Anthropologische und bildungstheoretische Fundierung der Instrumentalpädagogik
- Phänomenologie des Musizierens
- Soziale Bedingungen des Musiklernens
- Theorie der Musikschule



Peter Rübke



Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

Die Krisen der Gegenwart gehen auch an der Musikschule nicht vorbei. Dabei werden – wie in einem Brennspiegel – Fragen aufgeworfen, denen sich die Musikschule vielleicht ohnehin stellen sollte:

- Wie gehen wir nachhaltig mit unseren Ressourcen um?
- Ist der Beitrag der Musikschulen zum regionalen Kunst- und Kulturleben nicht auch eine Antwort darauf?
- Welche hybriden Formen des Lehrens und Lernens nehmen wir nach Covid mit in ein zukunftsfähiges Modell von "Blended Learning", das zum Beispiel auch die häusliche Übewelt wirklich integriert?
- Und wenn die Krisen gesellschaftliche Ungleichheit verstärken: Wie radikal setzen wir eine inklusive Musikschule um?

# FACHBEREICHSSITZUNGEN

Als Fortführung des Musikschullehrertages finden am Mittwoch, 14. September und Donnerstag, 15. September 2022 traditionellerweise wieder die meisten Fachbereichssitzungen statt, zu denen alle Lehrenden herzlich eingeladen sind. Zu den Fachbereichssitzungen sind auch die DozentInnen und Studierenden des Vorarlberger Landeskonservatoriums sowie Instrumentallehrende an den Musikmittelschulen sowie den BORGs willkommen.

**Mi, 14. September 2022**

## **Fachbereich Musikkunde**

Götzis, Musikmittelschule  
Leitung: Susanne Mayr  
13.15 – 15.15 Uhr

## **Fachbereich Elementare Musikpädagogik**

Götzis, Musikmittelschule  
Leitung: Daniela Ossenbrink  
13.15 – 15.15 Uhr

## **Fachbereich Jazz, Pop, Rock**

Götzis, Musikmittelschule  
Leitung: Michaela Nestler  
13.15 – 15.15 Uhr

## **Fachbereich Volksmusik, Zither, Hackbrett**

Götzis, Musikmittelschule  
Leitung: Doris Matula  
13.15 – 15.15 Uhr

**Do, 15. September 2022**

## **Fachbereich Zupfinstrumente (Harfe)**

Hohenems, Musikschule  
Leitung: Doris Matula  
09.00 – 10.30 Uhr

## **Fachbereich Zupfinstrumente (Gitarre)**

Wolfurt, Musikschule  
Leitung: Ruth Jana Braunsteffer  
09.00 – 11.00 Uhr

## **Fachbereich Gesang und Stimme**

Dornbirn, Kehlerpark  
Leitung: Sophia von Aufschnaiter-Lü  
09.00 – 11.00 Uhr

## **Fachbereich Blockflöte**

Lustenau, Musikschule  
Leitung: Sara Ender  
09.00 – 11.00 Uhr

### **Fachbereich Tasteninstrumente I**

Feldkirch, Musikschule  
Leitung: Nina Prantner  
09.00 – 10.00 Uhr Orgel  
10.00 – 11.00 Uhr Klavier

### **Fachbereich Tasteninstrumente II**

Feldkirch, Musikschule  
Leitung: Nina Prantner  
13.30 – 14.30 Akkordeon

### **Fachbereich Streichinstrumente**

Dornbirn, Kehlerpark  
Leitung: Silja Raeber  
13.30 – 15.30 Uhr

### **Fachbereich Querflöte**

Bregenz, Musikschule Villa Liebenstein  
Leitung: Susanne Mayr  
13.30 – 15.30 Uhr

### **Fachbereich Schlaginstrumente**

Wolfurt, Musikschule  
Leitung: Wolfgang Wehinger  
13.30 – 15.30 Uhr

### **Fachbereich Blechblasinstrumente**

Lustenau, Musikschule  
Leitung: Dietmar Nigsch  
13.30 – 15.30 Uhr

### **Fachbereich Rohrblattinstrumente**

Rankweil, Musikschule  
Leitung: Lukas Nußbaumer  
14.00 – 15.30 Uhr (Oboe, Fagott)  
16.00 – 17.30 Uhr (Klarinette, Saxophon)

Fr, 30. September 2022

### **Fachbereich Dirigieren**

Feldkirch, Vorarlberger  
Musikschulwerk  
Leitung: Thomas Ludescher  
09.30 – 11.00 Uhr

### **Fachbereich Tanz und Bewegung**

Datum und Ort werden noch  
bekannt gegeben

RELATIVE SOLMISATION	8
THE HAVING OF WONDERFUL IDEAS	10
CRESCENDO	12
FASZI(E)NIERENDE KÖRPERARBEIT	14
GRUNDSCHLAG – TAKT – RHYTHMUS	16
MOTIVIEREN, AUSPROBIEREN, ARRANGIEREN	18
MOUTHPIECE JUNKIES	20
VERNETZT . GESTALTEN	22
INKLUSIVES MUSIZIEREN	24
MIT FEHLERN UND FEEDBACK LERNEN	26
MIKROFONTECHNIK	28
MUSIKKUNDE EINMAL ANDERS?!	30
KEYBOARDCLASS & TABLET	32
AKKORDEON IM WANDEL DER ZEIT	34
DIE TUBA	36

#### **ANMELDESCHLUSS:**

**Fr, 02. September 2022**

THE HAVING OF WONDERFUL IDEAS (Christa Coogan)

**Fr, 09. September 2022**

RELATIVE SOLMISATION (Márta Flesch)

CRESCENDO (Verena Unterguggenberger)

FASZI(E)NIERENDE KÖRPERARBEIT (Regula Kym)

GRUNDSCHLAG – TAKT – RHYTHMUS (Verena Unterguggenberger)

**Fr, 23. September 2022**

Alle anderen Fortbildungen

NEU: Eine direkte Anmeldung auf der Website  
[www.musikschulwerk-vorarlberg.at](http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at) ist möglich.



# FORT BILD UNG



# RELATIVE SOLMISATION

01. Oktober 2022

22. Oktober 2022

19. November 2022

26. November 2022

21. Jänner 2023

25. Februar 2023

18. März 2023

22. April 2023

13. Mai 2023

24. Juni 2023

**Zehn Termine im Schuljahr 2022/2023**

**Jeweils Samstag von 09.00 – 11.45 Uhr**

**Musikschule Dornbirn, Alte Kochschule**

## **Márta Flesch**

Diplom für die Fächer Chorleitung, Solfège (Gehörbildung), Schulmusik und Musikalische Früherziehung an der Ferenc Liszt Musikhochschule in Ungarn.

Sie studierte Hauptfach Klavier am Vorarlberger Landeskonservatorium und unterrichtete auch alle Fächer an verschiedenen Musik- und Hochschulen.

Seit 2019 erschienen in Zusammenarbeit mit Verena Unterguggenberger der 1. und 2. Band ihrer Lehrbuchserie "die musikreise" und der Lehrerband 1. Auch auf dieses Lehrwerk wird im Kurs eingegangen.

Zudem ist Márta als Komponistin, Arrangeurin, Autorin, Chorsängerin und Dirigentin tätig.



Márta Flesch

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

### Kursbeschreibung

Die relative Solmisation ermöglicht den Zugang zur Musik für alle Alters- und Lernstufen. Sie schult das Gehör und fördert schöpferische Prozesse für Melodie, Harmonie und Form.

Durch ganzheitliches Lernen in einem spielerisch-kreativen Umfeld und durch einen kleinschrittigen Aufbau des Tonumfangs können musikalische Parameter wie Melodie, Rhythmus und Harmonie wahrgenommen, bestimmt, eingeübt, verinnerlicht und verankert und in Folge auch jederzeit abgerufen werden.

### Ziele und Themen:

- Ausbildung des inneren Gehörs
- Sichere Intonation
- Mehrstimmigkeit und Harmoniegefühl
- Noten- und Intervalllehre
- Sicherheit mit Notenschlüsseln und Tonarten
- Vom Blatt Singen und Diktate

### Organisationsdetails:

Die zehn Termine werden auf das gesamte Schuljahr verteilt, um die gelernten Inhalte auch festigen zu können. Eine Anmeldung ist nur für alle Termine möglich. Der Kurs umfasst gesamt 30 Unterrichtseinheiten, für Lehrende an Vorarlberger Musikschulen beträgt der Selbstkostenanteil € 75,-.



# THE HAVING OF WONDERFUL IDEAS

Fr, 09. September 2022, 09.30 – 17.00 Uhr

Sa, 10. September 2022, 09.30 – 16.00 Uhr

Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Christa Coogan

Dozentin für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater München.

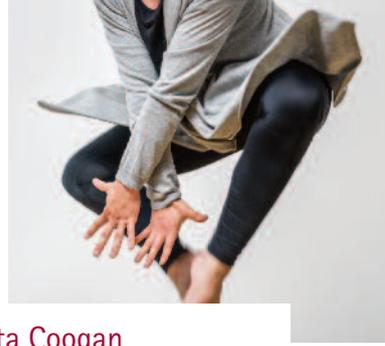
Ihre Arbeit mit der Flüchtlingsorganisation Refugio Kunstwerkstatt in München erstreckte sich über zehn Jahre, von 2004 bis 2015.

Christas umfangreiche Arbeit mit jungen Menschen umfasst auch das Unterrichten von Tanz und das Gestalten von Tanz-/Musikaufführungen in Schulen und Theatern sowie das Leiten von Tanz- und Musikstunden für SchülerInnen in Grund- und Sonderschulen. Sie ist Lehrerin an der Bode-Schule und unterrichtet dort Jugendliche in Tanztechnik, Improvisation und Choreographie. Dozentin beim San Francisco International Orff Course, Teammitglied des European Mentorship Programme in Orff Schulwerk Pedagogy und Vorstandsmitglied des International Orff Schulwerk Forum Salzburg. Christa Coogan ist eine international gefragte Vertreterin für Bewegung und Tanz im Sinne des Orff-Schulwerks und im Bereich des künstlerisch-kreativen Tanzes.

Studien:

BFA Abschluss in Tanz / Juilliard School NYC

M.A. in Tanzwissenschaft / Paris-Lodron Universität Salzburg



Christa Coogan

Lehrende und Studierende  
der Fachbereiche  
Tanz und Elementare  
Musikpädagogik

## Kursbeschreibung

Tanz erforschen und gestalten mit Kindern von sieben bis zehn Jahren:

Bewegungsspiele, geführte tänzerische Erforschungen und choreografische Kreationen sind Strukturen, die die Entwicklung von Bewegungsqualitäten, Imagination und Intention, Rhythmus, Beziehung und Form fördern. Sie sind auch Inspirationen, um das Repertoire an Gedanken, Handlungen und Gefühlen eines Kindes durch kinästhetische, musikalische und ästhetische Wege zu erweitern.

Dieser Workshop in kreativem Tanz bietet praktische Beispiele, die unsere SchülerInnen dabei unterstützen können, ihre **eigenen wunderbaren Ideen\*** als Einzelpersonen und als Teil einer Gruppe zu erschließen und zu entwickeln.

\* Zitat der Forscherin Eleanor Duckworth, Erziehungswissenschaftlerin



# CRESCENDO

GANZ in der Musik®

Fr, 23. September 2022, 18.00 – 21.00 Uhr  
Musikschule Bludenz

## Verena Unterguggenberger

- Pädagogin, Referentin, Autorin, geb. 1976
- Studium Akkordeon, Querflöte, Musikkunde, EMP, Blasmusikleitung am Kärntner Landeskonservatorium
- Vertiefende Fort- und Ausbildungen in der Emmi Pikler Methode und der Maria Montessori Methode
- Jahrzehntelanges aktives Vereinsleben als Blasmusikerin, Sängerin und Volkstänzerin, zehn Jahre Chorleiterin
- Arbeitet für die Musikschulen des Landes Kärnten
- Begründerin der Methode GANZ in der Musik®

„Ich arbeite mit Menschen, um ihnen eine Möglichkeit zu bieten, ihren eigenen Weg in der Musik zu finden und zu gehen.  
Ich denke, dass wir keinem Menschen etwas beibringen können.  
Aber wir können ihm helfen, dass er es in sich selbst entdeckt.  
Mein Interesse ist die Vermittlung eines Unterrichts, der anderen Menschen hilft, zu entdecken.“



Verena Unterguggenberger

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

**Sich üben und reflektieren, dabei wachsen und entwickeln –  
man/frau "crescendiert"**

Ein "Wachsen" für die AbsolventInnen aus GANZ in der Musik®

Bei diesem Workshop werden weitere, neue Inputs die absolvierte Ausbildung ergänzen.

Mit der Referentin werden brauchbare Stücke für das Erarbeiten im Unterricht ausprobiert, relativ solmisiert, Abläufe gefestigt und wiederholt, über sinnvolle Testungen nachgedacht, neue Materialien vorgestellt... – ein begleitendes Miteinander für die praktische Umsetzung im Unterricht. Diese Tage sind auch für interessierte Neugierige geeignet, um zu erfahren, was man denn bei GANZ in der Musik® so tut ...

Alle TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, sich mit „FragenVorAb“ persönliche Fragegebiete auszusuchen und mitzuteilen – sie sollten spätestens eine Woche vor dem Crescendo unter [info@ganzindermusik.com](mailto:info@ganzindermusik.com) eingelangt sein.



# FASZI(E)NIERENDE KÖRPERARBEIT

Fr, 23. September 2022, 18.00 – 20.30 Uhr  
Sa, 24. September 2022, 09.00 – 12.30 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

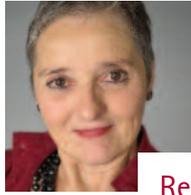
## Regula Kym

Auf dem Weg von der Pädagogik über den Tanz, Chinesische Medizin (Grundausbildung), Spiraldynamik, Atem- und Energiearbeit und diversen körperorientierten Fortbildungen entstand vor über 20 Jahren die Nischenarbeit „Körperwahrnehmung für Musiker“. Die „Lieblingskinder“ der Dozentin sind seit der Ausbildung für „Integrative Körperarbeit“ vor rund zehn Jahren die faszinierenden Faszien, die alles mit allem verbinden.

Über 30 Jahre unterrichtete Regula Kym an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in Gruppen- und Einzelarbeit „Körperwahrnehmung und Atmung“ und in den letzten Jahren vor der Pensionierung (Sommer 2021) auch „Sängerische Körperarbeit“ für den BA Gesang Klassik.

Jahrelange Zusammenarbeit mit GesangspädagogInnen, von 2015 – 2019 Meisterkurse für Gesang und Körperarbeit (Memmingen, D) im Co-Teaching, Weiterbildungsseminare in Deutschland, Österreich und der Schweiz für MusikerInnen, Chöre und neu für „Ehemalige Studierende“.

Jahrelange Erfahrung in der Leitung von Körper-, Mental- und systemischem Coaching.



Regula Kym

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

### Hände – beweglich und schmerzfrei (Teil 2)

Der 1. Teil des Kurses (März 2022) behandelte vor allem die Strukturen der Hand selbst und in Ansätzen, deren lange Finger Muskeln mit ihren Faszien. Im 2. Teil wird es verstärkt um die fasziellen Zusammenhänge der Hand mit dem Unterarm, dem Oberarm und der Schulter gehen.

Der Workshop zeigt theoretisch und praktisch auf, wie ich dem wunderbaren Instrument Hand Sorge tragen und somit Schmerzen verhindern oder auflösen kann.

- Dehnen, rollen, lösen, mobilisieren in den Zusammenhängen der vier fasziellen Armlinien
- Erkennen, wie der Daumen und der Kleinfinger in starker Abhängigkeit von der Spannung in Schulter- oder Bruststrukturen sind
- Die anatomischen Gegebenheiten der Hand mit spiraldynamischem Hintergrund werden wiederholt (Hände 1. Teil)
- Krankheitsbilder wie Karpaltunnel-Syndrom, Sehnenscheidenentzündung, Rhizarthrose, Tennis- und Golferarm usw. werden erklärt und mit praktischen Übungen unterlegt

Freude am Tun, Erforschen und Erkennen.



# GRUNDSCHLAG TAKT RHYTHMUS

GANZ in der Musik®

Sa, 24. September 2022, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Bludenz

## Verena Unterguggenberger

- Pädagogin, Referentin, Autorin, geb. 1976
- Studium Akkordeon, Querflöte, Musikkunde, EMP, Blasmusikleitung am Kärntner Landeskonservatorium
- Vertiefende Fort- und Ausbildungen in der Emmi Pikler Methode und der Maria Montessori Methode
- Jahrzehntelanges aktives Vereinsleben als Blasmusikerin, Sängerin und Volkstänzerin, 10 Jahre Chorleiterin
- Arbeitet für die Musikschulen des Landes Kärnten
- Begründerin der Methode GANZ in der Musik®

„Ich arbeite mit Menschen, um ihnen eine Möglichkeit zu bieten, ihren eigenen Weg in der Musik zu finden und zu gehen.

Ich denke, dass wir keinem Menschen etwas beibringen können.

Aber wir können ihm helfen, dass er es in sich selbst entdeckt.

Mein Interesse ist die Vermittlung eines Unterrichts, der anderen Menschen hilft, zu entdecken.“



Verena Unterguggenberger

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

Das Wissen um das Zusammenspiel zwischen Grundschatz, Takt und Rhythmus ist die Basis von GANZ in der Musik® im Bereich „Rhythmus“.

Die Grundlage ist die Wahrnehmung und Verinnerlichung des eigenen Pulses, der eine Erweiterung durch den Takt erfährt, damit man dann fähig wird, verschiedene Tonlängen (eben den Rhythmus) darüber zu legen.

Dieses Verständnis ist die Voraussetzung für jegliches erfolgreiche Musizieren.

Bei diesem Workshop gehören grundsätzliche didaktische Schritte zum Grundschatzempfinden, zu Takt und Rhythmen, zur Notenschrift, zum Blattlesen und -spielen, zur Stundenplanung, zu Arbeitsblättern, Hörbeispielen und Praxismaterial. Im Selbsttun wird die Möglichkeit geboten, selbst in die Rolle der SchülerInnen zu schlüpfen.

Mit GANZ in der Musik® wird ein Zugang geschaffen, der uns verstehen lässt, wie unsere SchülerInnen verstehen. So können wir ihnen den Weg weisen, Wissen in sich selbst zu entdecken.

Ziel ist ein aufbauender Unterricht in allen Unterrichtsformaten, der den Kindern neue Inhalte vermittelt und Strategien anbietet, durch die sie zu einem eigenständigen Weiterarbeiten angeregt werden.

In diesem Workshop werden die entsprechenden Materialien zur Rhythmusarbeit aus GANZ in der Musik®, verschiedene Musizierstücke und Literaturbeispiele, Tänze und Hörbeispiele präsentiert und erarbeitet, die für den eigenen Unterricht verwendet werden können, denn:

„ ... ganzheitlich sein - nachhaltig arbeiten - Erfahrungen und Wissen vernetzen“



# MOTIVIEREN AUSPROBIEREN ARRANGIEREN

Kreativität im Einzel -und Ensembleunterricht

Sa, 08. Oktober 2022, 09.00 – 16.30 Uhr  
Musikschule Feldkirch

## Jürg Kindle

unterrichtet seit 42 Jahren Gitarre auf allen Stufen.

In den frühen 80er Jahren gab es kaum Unterrichtsliteratur für Gitarre. So begann Jürg Kindle mit den ersten Spielstücken und Etüden für Kinder. Bis heute sind schon über 1.000 Gitarrenstücke entstanden, dazu eine Gitarrenschule, ein Theoriewerk und ein Werk zur Liedbegleitung. Die Kompositionen reichen von Solo- über Duo-, Trio-, Quartettliteratur bis hin zum Gitarrenorchester. Einen Namen hat sich Jürg Kindle auch mit Mandolinenwerken gemacht. Seine „Fingerfood“ Etüden und „Mandopolis“ haben es in kurzer Zeit als Wettbewerbsstücke auf der ganzen Welt geschafft. Jürg Kindles Werke sind nicht mehr wegzudenken von den Konzertprogrammen. Die beiden Gitarrenquartette Kalimba und Techno haben bereits Kultstatus erreicht. Auf Spotify hat Jürg Kindle 80.000 monatliche Hörer und seine Kompositionen und Einspielungen haben bereits sechs Millionen Streams erreicht.

Seit 2016 publiziert Kindle seine Werke ausschließlich in seinem Eigenverlag „Edition Kalimba“.

Edition Kalimba [www.editionkalimba.ch](http://www.editionkalimba.ch)

Website [www.juergkindle.ch](http://www.juergkindle.ch)



Jürg Kindle

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Zupfinstrumente (Gitarre)

## Kursbeschreibung

Jürg Kindle zeigt in einer Demolektion mit einer Kindergruppe auf, wie Musik im Ensemble ohne Noten lebendig und wertfrei vermittelt werden kann und wie spielerisch eine gemeinsame rhythmische Basis entsteht. Aus einfachen Patterns entstehen moderne Momentkompositionen.

In einem Referat vermittelt Jürg Kindle seine langjährigen pädagogischen Erfahrungen und zeigt einen logischen Aufbau von Haltung, Technik und Griffbrettkenntnissen im Elementarstufenunterricht. Immer werden dazu die geeigneten Gitarrenstücke aus der Feder des Komponisten angeführt.

Die Kursteilnehmenden lernen ein großes Repertoire an Ensemblestücken des Autors kennen und sie erfahren, wie aus einem einfachen Leadsheet ein Ensemblearrangement entstehen kann.



# MOUTHPIECE JUNKIES

Sa, 15. Oktober 2022, 10.00 – 14.00 Uhr  
Musikschule Rankweil

## Fabio Devigili

erhielt seinen ersten Saxophonunterricht an der Musikschule Rankweil bei Barbara Sackl-Zwetti und wechselte dann an das Vorarlberger Landeskonservatorium in das KBS zu Fabian Pablo Müller.

2015 bis 2019 Studium Jazz-Saxophon bei Thomas Huber & Andy Middleton an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Seine Ausbildung ergänzte er durch zahlreiche Meisterkurse bei namhaften Musikern der Jazz-Szene.

2010 Gründung des „Multiphonix Saxophonquartett“, mit welchem er erste Preise auf bundesweiter sowie internationaler Ebene erlangte.

Auf Landes- und Bundesebene ist Fabio Devigili als Solist zehnfacher Preisträger des „prima la musica“ Wettbewerbes.

2011 war er Preisträger der Marianne Mendt Jazznachwuchsförderung und trat dadurch gemeinsam mit der „MM Band“ auf.

Er spielte bereits mehrere Rundfunkaufnahmen ein.

2017 wurde er mit dem ersten Preis beim Vorarlberger Kulturpreis in der Kategorie Jazz ausgezeichnet.

Im November 2019 tourte Fabio Devigili mit dem Quintett des russischen und in New York wohnhaften Trompeters Valery Ponomarev durch Österreich und Deutschland.

Fabio Devigili war und ist in verschiedensten musikalischen Projekten als Komponist, Arrangeur und Musiker tätig & arbeitet regelmäßig als Sideman mit diversen Formationen.



Fabio Devigili

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Rohrblattinstrumente

## Kursbeschreibung

Saxophonmundstücke sind ein hochspezialisiertes Werkzeug für SaxophonistInnen, welches ihnen helfen soll, viele Faktoren optimal zu vereinen. Dazu gehören Sound, Spielgefühl, Komfort, Anblasverhalten und viele mehr.

Um ein den Vorstellungen des / der SpielerIn entsprechendes Mundstück zu finden, ist aber auch ein gewisses Grundwissen über die Thematik unumgänglich. Warum klingt das eine Mundstück heller, das andere dunkler? Wofür gibt es diverse Bahnöffnungen? Welches ist das richtige Mundstück für MICH?

Auch der inzwischen schier unendlich erscheinende Markt an Mundstücken macht es einem oft schwierig, den Überblick zu behalten.

In dieser Fortbildung wird SaxophonistInnen die Möglichkeit gegeben, das Wissen über die Funktionsweise von Mundstücken noch weiter zu vertiefen und die Suche nach einem passenden Mundstück zu erleichtern, ohne dafür tausende Euro auszugeben.

Fabio Devigili wird vor allem auf das „Jazz-Set-Up“ eingehen. Lukas Nußbaumer wird über neue Entwicklungen im klassischen Sektor berichten. Als besonderen Gast haben wir noch Thomas Andreatta eingeladen, der seine Holz-Mundstücke präsentiert.



GUSTAV MAHLER  
PRIVATUNIVERSITÄT  
FÜR MUSIK



**vernetzt · gestalten**

**Interdisziplinarität**

**und musikalische**

**Bildung**

**KONGRESS**

**GMPU**

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

**Klagenfurt**

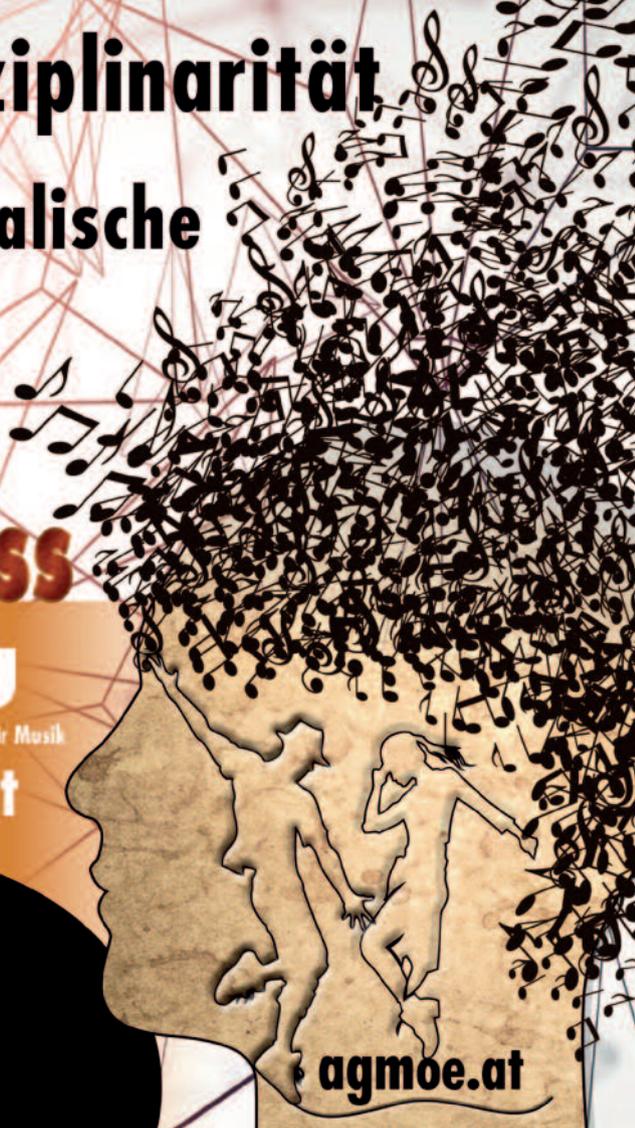
**27.-29.**

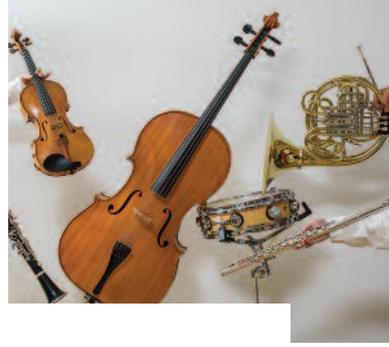
**Oktober**

**2022**



**agmoe.at**





## Lehrende und Studierende aller Fachbereiche

### Interdisziplinarität und musikalische Bildung

Musikalische Bildung ist vielfältig und individuell. Als wesentlicher Teil des allgemeinen Bildungsauftrags überschreitet sie auch institutionelle Grenzen: Schulen, Musikschulen, Musikuniversitäten, Vereine und viele mehr bieten musikalische Bildungserfahrungen in verschiedensten Formen.

Kooperationen zwischen Partnern der musikalischen Bildung und mit Partnern anderer Künste und Disziplinen führen zu innovativen Formaten und Veränderungen in den Bildungsprozessen.

Dieser Vernetzung trägt der von der AGMÖ gemeinsam mit der GMPU und der KOMU ausgerichtete Kongress 2022 Rechnung, indem er ausdrücklich die Kooperation zwischen wesentlichen Bildungspartnern – Schulen, Musikschulen und Universitäten – sichtbar macht und darüber hinaus auch weitere Partner einlädt, gemeinsam Veränderungen in der musikalischen Bildung zu erleben und zu reflektieren.

Vorbereitet sind interessante Vorträge, kreative Workshops, anregende Impulsvorträge und Posterpräsentationen sowie vielerlei musikalisch-künstlerische Beiträge zu Themen wie Musik und Sprache, Musik und Bewegung, Musik multimedial, Musik und andere Künste, Musik und Gesundheit etc.

Der Kongress richtet sich an Lehrende aller Bildungsbereiche – von der Elementarpädagogik über die Volksschule, Mittelschule, Allgemeinbildende und Berufsbildende Schule, bis hin zu Musikschule, Konservatorium, Universität und Verein.

Anmeldung unter:

<https://www.conftool.com/musik-kongress2022/>

Weitere Informationen:

[www.agmoe.at](http://www.agmoe.at)

Für Vorarlberger Musikschullehrende gilt der ermäßigte Tarif.



# INKLUSIVES MUSIZIEREN

Musik ist für alle da

Sa, 05. November 2022, 09.00 – 17.00 Uhr  
Rheinthalische Musikschule Lustenau

## Elisabeth Riegler

Dipl. Musik- und Bewegungspädagogin, Franklin Bewegungspädagogin  
Langjährige Tätigkeit an der BAfEP Feldkirch (RhythmikMB)  
Referentin in Aus- und Weiterbildung RhythmikMB (Vorarlberger Landes-  
konservatorium). Sonderpädagogische Begleitlehrerin, Kooperation EMP  
Musikschule / Schule  
Co-Leitung: All Stars Inclusive Band

## Tanja Schneider-Karch

Dipl. Musik- und Bewegungspädagogin, Learn-2-learn-Trainerin  
in Ausbildung  
Lehrerin für Elementares Musizieren an der Musikschule Lustenau  
(Tätigkeit mit Menschen verschiedener Altersstufen)  
Lehrerin für rhythmisch-musikalische Erziehung an der BAfEP Feldkirch  
Mentorin im EMP-Lehrgang des Vorarlberger Landeskonservatoriums  
Co-Leitung: All Stars Inclusive Band



Elisabeth Riegler



Tanja Schneider-Karch



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs EMP

## Kursbeschreibung

Das Musizieren in inklusiven Gruppen lebt von einer wertschätzenden Haltung gegenüber dem Menschen und seinen Möglichkeiten und versteht jeden Beitrag zum musikalischen Prozess als bereichernd.

Die Freude am Musizieren und die Suche nach Momenten der Resonanz durch Musik stehen dabei im Vordergrund.

Es ist normal, verschieden zu sein. Daher braucht es eine breite Methodenvielfalt, um die Teilnahme, Teilhabe und Teilgabe an der Musik auf den unterschiedlichen Wahrnehmungs- und Lernebenen zu ermöglichen.

Es benötigt musikalisches Material, das gut strukturiert ist und gleichzeitig Raum für individuelles, musikalisches Handeln lässt.

Dazu lassen wir uns in diesem Workshop von den Prinzipien Vereinfachen, Wiederholen und Variieren leiten und erarbeiten Spiellieder, Reime und einfache Arrangements.

Wir erwerben:

- Anregungen für Methoden zum barrierefreien Musizieren in inklusiven Gruppen
- Einblicke in den EMP- und Instrumentalunterricht mit Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Der Workshop bietet den Rahmen, sich über die eigenen beruflichen Erfahrungen auszutauschen, Barrieren abzubauen und sich weiter zu vernetzen.



# MIT FEHLERN UND FEEDBACK LERNEN

Sa, 12. November 2022, 18.30 – 20.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Silke Kruse-Weber

ist Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Kunstuniversität Graz und Vorständin des Instituts für Musikpädagogik.

Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Weiterentwicklung von Curricula in der Instrumental- und Gesangspädagogik, einer aktivierenden Hochschul- und Weiterbildungsdidaktik, der Förderung von Reflective Practitioners sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Neben der Durchführung zahlreicher internationaler Symposien umfasst ihre wissenschaftliche Forschungstätigkeit Projekte und Publikationen an der Schnittstelle zwischen Instrumental- und Gesangspädagogik, Musikpsychologie und Pädagogik: z. B. Feedback und Fehlermanagement, Reflective Practice, Instrumentales Üben lehren und lernen, Lebenslanges Lernen sowie die Entwicklung eines Beobachtungs- und Kompetenzmodells für Instrumental und Gesangsunterricht.

Sie absolvierte ein künstlerisches und ein pädagogisches Klavier-Diplom und einen Magister in Musik- und Theaterwissenschaft und promovierte in der Musikpädagogik.

[www.kruse-weber.com](http://www.kruse-weber.com)



Silke Kruse-Weber

Lehrende und Studierende  
aller Fachbereiche

## Kursbeschreibung

Umgang mit Fehlern und Feedback in der Instrumental- und Gesangspädagogik: konstruktiv und motivierend

Feedback und Kommunikation beeinflussen Lernprozesse und die Leistung. Das Wissen um den lerntheoretischen Hintergrund sowie die Sensibilisierung für Merkmale, Dimensionen und Wirkungsweisen verschiedener Feedback-Methoden schafft die Möglichkeit für einen bewussteren Umgang und kann somit das Lehren und Lernen im Instrumental- und Gesangsunterricht wesentlich verbessern.

Eine konstruktiv(istisch)e Feedback-Kultur ermöglicht darüber hinaus ein tieferes Verstehen von Lernen und Leistung. Lernende werden motiviert, ihre Arbeit selbsttätiger zu steuern, zu regulieren und eigene Perspektiven zu entwickeln.

Ein wertschätzendes und motivierendes Feedback ermöglicht SchülerInnen einen angstfreien Umgang mit Musik und führt zu einer positiven Beziehung zu ihren LehrerInnen. Vorgestellt wird der Critical Response Process von Liz Lermann, der Struktur und ein kreatives Werkzeug im Instrumental- und Gesangsunterricht bieten kann.

Der interaktive Vortrag wird den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geben, sich auch mit ihrer eigenen Lehrtätigkeit auseinanderzusetzen und die Sensibilisierung für ressourcenorientierte Feedbackmethoden zu erhöhen.



# MIKROFONTECHNIK

Sa, 14. Jänner 2023, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Martin Bröll

studierte Trompete mit Schwerpunkt Jazz- und Populärmusik am Vorarlberger Landeskonservatorium bei Prof. Lothar Hilbrand.

Beschäftigung mit Tontechnik, speziell Recording seit ca. 1995.

Er betreibt seit 2010 ein eigenes Tonstudio in Alberschwende und ist mittlerweile international als freischaffender Tontechniker bei vielen Veranstaltungen tätig.



Martin Bröll



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Gesang  
und Stimme

## Kursbeschreibung

In diesem Workshop lernen SängerInnen in Theorie und Praxis den professionellen Umgang mit dem „richtigen“ Mikrofon.

Doch welches ist das perfekte Mikrofon? Um das herauszufinden, werden wir uns einen Tag lang mit dem Thema Mikrofontechnik beschäftigen.

Wesentliche Themen:

- Das richtige Mikrofon finden
- Verschiedene Mikrofontypen
- Richtcharakteristiken
- Mischpulte, Signalfluss
- Klangregelung und Dynamikbearbeitung am Mischpult
- Beschallung, Monitoring, InEar
- Funkmikrofone
- Recording



# MUSIKKUNDE EINMAL ANDERS?!

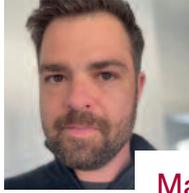
Sa, 14. Jänner 2023, 09.00 – 16.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Rosenstraße

## Martin Pichler

Komponist und Musiker

Kompositions- und Lehramtsstudium sowie Studium der Kompositionspädagogik. Neben seinem Lehrauftrag an der Kunstuniversität Graz und dem Komponieren beschäftigt sich Martin Pichler intensiv mit kompositionspädagogischen Konzepten und einer ganzheitlichen Didaktik der Musiktheorie, die er vor allem in der Lehrveranstaltung „Allgemeine Didaktik (Musiktheorie Gruppenunterricht)“ zukünftigen Kompositions- und MusiktheoriepädagogInnen vermittelt.

Zusätzlich ist er Leiter des Universitätslehrgangs „Elementare Musikpädagogik“ an der Kunstuniversität Graz und Direktor der Musikschule Vasoldsberg, wo er die musiktheoretischen Fächer und Klavierimprovisation unterrichtet.



**Martin Pichler**



**Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs  
Musikkunde**

## Kursbeschreibung

Im österreichischen Musikschulwesen hat die „Musikkunde“ bzw. die „Allgemeine Musiklehre“ als Vermittlung von musiktheoretischen Inhalten leider nicht ganz zu Unrecht den Ruf eines „lästigen Beiwerks“ zum Hauptfach. Als Pflichtfach für Stufenprüfungen oder für die begehrten Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes werden deren Inhalte sehr häufig auswendig gelernt, um nach der Prüfung sehr schnell wieder in Vergessenheit zu geraten.

Dieser Workshop soll verschiedene Methoden und didaktische Ansätze vermitteln, wie Musikkundeunterricht aus dieser Rolle ausbrechen und vom Beiwerk zu einem integrativen Teil des Musikschul-Unterrichts werden kann. Kreative, erfinderische und spielerische Ansätze werden in der Gruppe ausprobiert und diskutiert.



# KEYBOARDCLASS & TABLET

Sa, 28. Jänner 2023, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

## Roman Sterzik

Jahrgang 1971, entdeckte mit sechs Jahren seine Vorliebe für die elektronische Orgel, der bald auch das Keyboard und Klavier folgten. Nach dem Abitur am musischen Gymnasium eröffnete er 1993 in Nürnberg eine Fortbildungseinrichtung für Tasteninstrumente, der 2002 weitere in der Umgebung folgten. 2004 war Roman Sterzik Mitbegründer des Musik-Forum Bartmann e. V.

Seit 2004 ist Sterzik für Yamaha als Vorführer in Europa und Asien tätig. Dabei umfasst sein Spektrum neben Präsentationen und Workshops für Neuprodukte auch pädagogische Fortbildungen im Bereich der Tasteninstrumente.

## Sven Stagge

Jahrgang 1969, studierte Schul- / Kirchenmusik mit den Hauptfächern Kirchenorgel und Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Er ist als Referent u. a. an der Bundesakademie in Wolfenbüttel tätig. Ferner ist er Autor von Unterrichtswerken der Gruppen-Instrumentalpädagogik, insbesondere der Keyboard- und Bläserklassen, z. B. des weiterführenden Lehrwerks BläserKlassePlus. Neben seiner bisherigen beruflichen Aufgabe als Schulmusiker an einem Musikgymnasium in Hannover nahm er Lehraufträge für Musikdidaktik an der Universität Kassel sowie für Hospitationen, Lehrversuche und Medienbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover wahr. Seit Februar 2013 ist er als Referent für Musikalische Bildung im Kultusministerium Niedersachsen tätig.



Roman Sterzik



Sven Stagge



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Tasten-  
instrumente

## Kursbeschreibung

### Klassenmusizieren mit Tasten & Tablet

Die KeyboardClass enthält motivierende und binnendifferenziert aufbereitete Spielstücke, die sowohl mit einer homogenen Keyboardausstattung als auch mit Keyboards gemeinsam mit anderen Instrumenten musiziert werden können.

Das Konzept KeyboardClass ermöglicht eine Verbindung aller Kompetenzbereiche des modernen Musikunterrichts. Beim aktiven Musizieren werden Musiklehre, kreative und spielerische Improvisationsaufgaben, aufbauende Hör- und Leseaufgaben, Komposition und Kulturerschließungsthemen thematisiert und trainiert. Im Seminar werden geeignete Lehrmethoden vermittelt, um mit einer ganzen Klasse Arrangements auf effektive Art zu erlernen und Lehrkräfte bei ihrer Vorbereitung und Durchführung zu entlasten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbindung von Keyboards mit digitalen Endgeräten. Am Beispiel kostenloser Apps für iOS werden Möglichkeiten für den Klassen- und Instrumentalunterricht thematisiert.

Die Referenten zeigen anhand des Lehrwerks KeyboardClass, dass Tablets eine Bereicherung für das Unterrichten sein können. Ebenso werden die geringen (technischen) Voraussetzungen verständlich erläutert.

Freuen Sie sich auf einen intensiven Seminartag mit zwei motivierenden Referenten.

In Kooperation mit Yamaha



# AKKORDEON IM WANDEL DER ZEIT

Fr, 03. Februar 2023, 18.00 – 20.30 Uhr

Sa, 04. Februar 2023, 09.00 – 12.30 Uhr

Nenzing, Wolfhaus

## Roman Pechmann

unterrichtet an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik (GMPU) in Klagenfurt und leitet dort seit 1996 die Akkordeonklasse inklusive Didaktik und Methodik.

Gleichzeitig leitet er das Zentrum für Begabtenförderung an der GMPU.

Geboren und aufgewachsen in der Slowakei (Pressburg).

Akkordeonstudium am Konservatorium in Pressburg und am Kärntner Landeskonservatorium bei Mika Väyrynen.

Nach dem Abschluss des Diplomstudiums folgte ein Studium an der Grazer Hochschule für Musik und darstellende Kunst in den Klassen von James Crabb und Geir Draugsvoll.

Solokonzerte bzw. Konzerte in kammermusikalischen Besetzungen – wie Duo ConTact, Trio AkHaBa, Mahlerensemble, FinePulse, P3, Che Tango, Krummi – führten ihn durch viele Länder Europas.

Roman Pechmann ist regelmäßig Juror bei diversen nationalen und internationalen Wettbewerben (plm, HVÖ, Trophée Mondiale Vigo und Sarajevo, Ascoltate Kaunas, Celeia Celje etc.) und gefragter Dozent bei Musikkursen (Jeunesse Slowenien, Musikakademie Laibach etc.).



Roman Pechmann



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Tasten-  
instrumente

## Kursbeschreibung

Aktuelle Unterrichtsliteratur für Akkordeon

Das Akkordeon ist bekanntlich eines der jüngsten Musikinstrumente. Das zeigt sich nicht nur in den bautechnischen Verbesserungen des Instruments. Auch im Bereich der Akkordeondidaktik / Methodik gibt es spürbare Entwicklungen.

Die Auswahl der geeigneten, zeitgemäßen Unterrichtsliteratur ist eines der zentralen Themen dieser Fortbildung.

Es werden Schulen, Spielhefte und Kompositionen für das Akkordeon vorgestellt. Dabei wird auf diverse Schwierigkeiten bzw. die Besonderheiten der einzelnen Stücke hingewiesen. Die Stücke werden auch von den TeilnehmerInnen zumindest zum Teil ausprobiert. Neben der Sololiteratur werden auch Kammermusik- und Ensembleliteratur behandelt.

Ein weiteres Thema ist die „richtige“ Auswahl des Programms für Wettbewerbe – wie z. B. prima la musica – oder Konzerte bzw. Prüfungen.

Bitte eigenes Instrument mitnehmen!



# DIE TUBA

BASICS – BASSLINES – IMPROVISATION

Sa, 04. Februar 2023, 09.00 – 17.00 Uhr  
Musikschule Feldkirch

## Albert Wieder

Erster Unterricht beim Vater  
Studium an der KUG bei Josef Maierhofer

Erfolge bei diversen Wettbewerben, wie „prima la musica“ (1. Preis beim Bundeswettbewerb) sowie „gradus ad parnassum“ (1. Preis mit Sonderpreis der Wiener Philharmoniker).

Solo-Konzert mit dem Wiener Kammerorchester unter Sir Yehudi Menuhin im Alter von 15 Jahren.

Seit 2001 Tubist im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, regelmäßige Substitute im Orchester der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern.

Albert Wieder ist sowohl in der klassischen Musik, als auch im Jazz- und Populärbereich und der Volksmusik beheimatet. Er spielte u. a. beim Wiener Posaunenensemble, dem Ensemble 11 der Wiener Philharmoniker, Thomas Gansch Dixieland Allstars, Mühlbacher USW, Dietmar Küblböcks „Trombone Odyssee“, „Azamat – das Grooveungeheuer“, Bullhorns, Pro Brass u.a.

1998 gründete er mit Freunden die Gruppe „da Blechhauf'n“.

In dieser Zeit entstand das Ensemble „Wieder, Gansch, Paul“.

Seit September 2012 leitet Albert Wieder eine Tubaklasse am Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt.



Albert Wieder

Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Blech-  
blasinstrumente

## Kursbeschreibung

In diesem Workshop erzählt Albert Wieder über seinen Zugang zum Tuba-spielen.

Ansatz, Luftführung, Kraft, Ausdauer werden im ersten Teil behandelt.

Danach geht es um Groove, Timing, Phrasierung und Basslines, sowie Improvisation.

Es soll ein möglichst umfangreiches Bild der Möglichkeiten, welche die Tuba und auch die anderen tiefen Blechblasinstrumente bieten, vorgestellt werden.

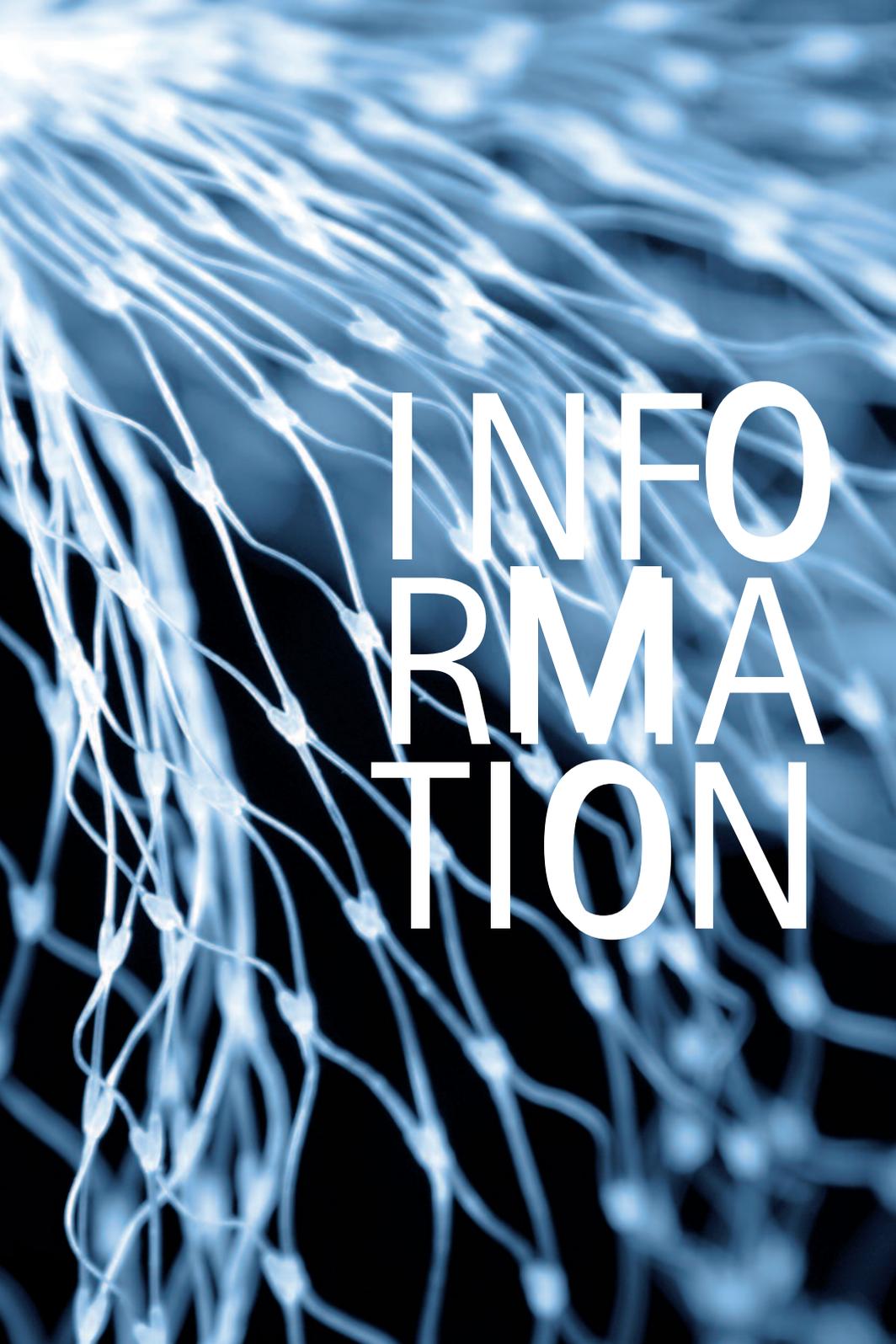
Gerade im Unterricht von SchülerInnen ab der Mittelstufe, wenn die Basics einigermaßen abgedeckt sind, das Übezeit Budget aber ausbaufähig ist, kann der musikantische Zugang, den Albert Wieder uns hier näher bringen wird, eine weitere erfolgsversprechende pädagogische Strategie sein, um die nächste Stufe der musikalischen Weiterentwicklung zu zünden.

VORARLBERGER MUSIKSCHULWERK 40

STELLA VORARLBERG 42

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG 43

SYRINX 44



# INFO RMA TION

## FÖRDERUNG VON INDIVIDUELLEN WEITERBILDUNGEN für Lehrende an Vorarlberger Musikschulen

Pädagogische, künstlerisch-pädagogische, wissenschaftliche und medientechnische Weiterbildungen bzw. Teilnahmen an Kongressen, die in direktem Bezug zur Unterrichtstätigkeit stehen und nicht im Fortbildungsangebot des Vorarlberger Musikschulwerks enthalten sind, werden nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel gefördert.

Die Höhe der Förderung beträgt nach derzeit gültigen Richtlinien 30 % der Gesamtkosten (Kursgebühren, Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Unterkunft) bis zu einem jährlichen Betrag von € 218,-, falls nicht durch andere Förderungen die Gesamtsumme von 100 % überschritten wird. Für Fortbildungen oder Zusatzausbildungen auf einem Fachgebiet, die über einen größeren Zeitraum besucht werden, kann maximal für zwei Jahre Förderung beantragt werden.

Die Antragsstellung unter Vorlage der Originaldokumente und mit Unterschrift der Schulleitung muss jeweils bis zum 01. März bzw. 01. Oktober für das vorangegangene Semester erfolgen.

Bitte verwenden Sie das aktuelle Formular:

<http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at/Aktuelles/Downloads.html>

### Auskünfte und Antragsstellung

Vorarlberger Musikschulwerk, Mag.<sup>a</sup> Michaela Nestler

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch

05522 / 766 55, [michaela.nestler@musikschulwerk-vorarlberg.at](mailto:michaela.nestler@musikschulwerk-vorarlberg.at)

### Kosten für Fortbildungen des Vorarlberger Musikschulwerks

Lehrende und Studierende aus Vorarlberg können an den Fortbildungen kostenlos teilnehmen. Bitte melden Sie Fortbildungen als Dienstreisen bei Ihrer Musikschulleitung / Ihrem Dienstgeber an.

Für Lehrende aus anderen Bundesländern und aus den benachbarten Ländern wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

# VORSCHAU: SOMMERSEMESTER 2023

## Fortbildungen

**Fr, 14. und Sa, 15. April 2023**

Fachbereich Flöte

**Wir flöten quer**

Sandra Engelhardt

**Sa, 29. April 2023**

Fachbereich Tasteninstrumente (Orgel)

**Orgelspiel von Anfang an**

Andrea Kumpe

# STELLA VORARLBERG

## PRIVATHOCHSCHULE FÜR MUSIK

(ehemals Vorarlberger Landeskonservatorium)

Stella  
Vorarlberg

Privathochschule für Musik

### BLICKPUNKT WORKSHOPS

#### klasse.musizieren.tanzen

Musizieren und tanzen in der Volksschulklasse mit vielfältigem Repertoire von Folk bis Pop. Das Wochenende des EMP-Lehrgangs an der Stella wird für Interessierte geöffnet und lädt InstrumentalistInnen und EM-PädagogInnen zur gemeinsamen Fortbildung im Bereich des Klassenmusizierens ein.

Pförtnerhaus Feldkirch, Kosten: € 130,-

Fr, 24. Februar 2023, 15.00 – 18.00 Uhr

klasse.tanzen mit Natalie Begle-Hämmerle

Sa, 25. Februar 2023, 09.00 – 17.00 Uhr

So, 26. Februar 2023, 09.00 – 12.00 Uhr

klasse.musizieren mit Johann Bucher

ReferentInnen:

#### Natalie Begle-Hämmerle

leitet den Fachbereich und Lehrgang für Elementare Musikpädagogik an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik, Lehrerin für Tanz und Elementares Musizieren an der Musikschule Dornbirn, freischaffende Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreografin. Referentin in der Erwachsenenbildung im Bereich Musik- und Tanzpädagogik.

#### Johann Bucher

war als Dozent an der MDW im Bereich EMP tätig und maßgeblich an deren Aufbau beteiligt. Er leitete die Musikschule Floridsdorf der Stadt Wien und setzte Schwerpunkte in unterschiedlichen Kooperationsformen (Musik- und Regelschule). Johann Bucher studierte Fagott und Musikerziehung, spielt in Bands und ist Leiter eines Gospelchors. Seit Sommer 2022 ist er im Ruhestand.

Anmeldung bei Monika Müller: [monika.mueller@vlk.ac.at](mailto:monika.mueller@vlk.ac.at)

Weitere Informationen unter: [www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

# PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG



Im Zuge einer Kooperation mit dem Vorarlberger Musikschulwerk öffnen wir gerne die Teilnahme für Lehrende aus diesem Bereich und unterstützen den fachbezogenen Austausch.

Die Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen an der PH erfolgt über das System PHonline. Voraussetzung für die Buchung ist die Erstanmeldung unter <https://www.ph-online.ac.at/ph-vorarlberg/stva.vlden>.

**Mi, 12. Oktober 2022, 14.00 – 17.00 Uhr**

**Cajon – eine Kiste voller Rhythmus mit Matthias Philipzen**

**Mi, 19. Oktober 2022, 14.00 – 17.15**

**Mit SchülerInnen singen – SchülerInnen singen mit Bärbel Weber**

**Fr, 21. Oktober 2022, 14.00 – 17.15 Uhr**

**Digitale Medien im Musikunterricht**

**Di, 31. Jänner 2023, 18.30 – 20.00 Uhr**

**Reihe Rock und Pop 6 mit Bastian Berchtold**

**Kontakt:**

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Liechtensteinerstraße 33 – 37, 6800 Feldkirch

Aktuelles Studienverzeichnis:

<https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/studienverzeichnis/>

**Anmeldezeitraum Wintersemester: 01. – 19. September 2022**



# JUBILÄUMS- FLÖTENFEST

Fr, 07. bis So, 09. Oktober 2022  
Schule am See, Hard

Zum Jubiläumsflötenfest – 20 Jahre syrx werden folgende DozentInnen Meisterkurse und Workshops anbieten, Proben fürs syrxensemble leiten und Konzerte spielen:

**Karl-Heinz Schütz** (Meisterkurs und Konzert)

Soloflötist der Wiener Philharmoniker, Professur an der MUK Wien  
Studierte bei Eva Amsler, Aurèle Nicolet und Philippe Bernold  
[www.karlheinzschuetz.com](http://www.karlheinzschuetz.com)

**Sophie Dufeutrelle** (Proben mit syrxensemble und Konzert)

Französische Flötistin, Komponistin und Pädagogin  
War jahrelang Gastdirigentin beim Orchestre des Flûtes du Rhône  
[www.sophiedufeutrelle.com](http://www.sophiedufeutrelle.com)  
[www.pentagones.com](http://www.pentagones.com)

**Michael Grühling** (Dynamische Integration)

<https://www.allgaeuer-institut-dynintegra.de/>



Lehrende und Studierende  
des Fachbereichs Querflöte

**Fr, 07. Oktober 2022**

Nachmittags finden sowohl der Meisterkurs mit Karl-Heinz Schütz wie auch die Probe des syrinxensembles mit Sophie Dufeutrelle statt. Abends bietet Michael Grünling einen Workshop in Dynamischer Integration an. Der Abend klingt bei einer gemütlichen Gesprächsrunde im Wirtshaus aus.

**Sa, 08. Oktober 2022**

Vormittags wieder der Meisterkurs und zeitgleich die Probe des syrinxensembles.

Nachmittags stellt Sophie das „Repertoire Book – The Flute Way 1, 2 & 3“ vor. Nach der syrinx Generalversammlung gibt es einen Sektempfang und das Festkonzert mit Karl-Heinz Schütz und Anneleen Lenaerts (Harfe).

**So, 09. Oktober 2022**

endet das Jubiläumsflötenfest mit dem Konzert von Sophie Dufeutrelle und dem syrinxensemble.

Umrahmt werden die drei Tage wie immer von einer umfangreichen Noten- und Instrumentenausstellung und der Flötenwerkstatt.

## Impressum, Information und Anmeldung

Für den Inhalt verantwortlich:  
Vorarlberger Musikschulwerk  
GF Mag. Mathias Lang, BA MA  
Villa Claudia  
Bahnhofstraße 6  
6800 Feldkirch

05522 / 766 55  
office@musikschulwerk-vorarlberg.at

### ANMELDESCHLUSS:

Fr, 02. September 2022  
THE HAVING OF WONDERFUL IDEAS (Christa Coogan)

Fr, 09. September 2022  
RELATIVE SOLMISATION (Márta Flesch)  
CRESCENDO (Verena Unterguggenberger)  
FASZI(E)NIERENDE KÖRPERARBEIT (Regula Kym)  
GRUNDSCHLAG – TAKT – RHYTHMUS (Verena Unterguggenberger)

Fr, 23. September 2022  
Alle anderen Fortbildungen

NEU: Eine direkte Anmeldung auf der Website  
[www.musikschulwerk-vorarlberg.at](http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at) ist möglich

Gestaltung und Satz: Lürzer Graphik, Götzis  
Redaktion: Michaela Nestler, Sonja Nachbaur  
Fotos Fachbereiche: Jens Ellensohn, Götzis  
Fotos S. 1 Matthias Dietrich  
Foto S. 27: Aleksey Vylegzhanin  
Alle anderen Fotos privat von den ReferentInnen